



SEPTEMBER 2021
OKTOBER 2021
NOVEMBER 2021

Nr. 4

KONTAKTE

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE HALTERN

Freiheit



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Freiheit – für uns eigentlich eine Selbstverständlichkeit – zum Glück. Sie ist im Grundgesetz verankert und stellt damit ein hohes Gut unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens dar. Im vergangenen Jahr haben viele Menschen zum ersten Mal erlebt, dass die eigene Freiheit deutlich eingeschränkt wurde – zum Schutz des eigenen Lebens und des Lebens anderer.

Aber viele andere Generationen haben schon in der Vergangenheit große Freiheitseinschränkungen erlebt. In diesem Jahr z.B. erinnern wir uns an den 13. August 1961. 60 Jahre liegt der Mauerbau in diesem Jahr zurück. Die knapp 1400 km lange innerdeutsche Grenze hat Familien voneinander getrennt, viele Todesopfer gefordert und hat die Menschen von einer Flucht in den Westen abgehalten. Heute liegt der Fall der Mauer – zum Glück – schon über 30 Jahre zurück.

Jedoch ist selbst heute Freiheit in vielen Teilen der Welt noch keine Selbstverständlichkeit. Dies ist uns bei den Bildern, die uns im August aus Afghanistan erreichten, noch einmal eindrücklich vor Augen geführt worden. Freiheit ist eben (leider) nicht selbstverständlich.

Dieser Gemeindebrief stellt das Thema Freiheit in den Fokus. Verschiedene Blicke, teilweise sehr persönlich, finden Sie auf den folgenden Seiten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr KONTAKTE-Redaktionsteam

INHALT

Vorwort	S. 2
Impressum / Inhalt	S. 2
Auf ein Wort	S. 3
Gemeindespende	S. 3
<i>Titelthema: Freiheit</i>	
Die Gedanken sind frei	S. 4
Freiheit ist das allerwichtigste Interview mit Mehdi Rahmani	S. 5
Freiheit von Mose bis zu Luther	S. 6
Aus dem Presbyterium	S. 7
Konfirmation	S. 8
Anzeige „Mach Kirche“	S. 9
Aus der Jugend	S. 10
Gottesdienstplan	S. 12
Altenheimgottesdienste / Ök. Gottesdienste	S. 14
Kirche mit Kindern	S. 14
Konzerte in der Erlöserkirche	S. 15
Spenden zu besonderen Anlässen	S. 15
Aus den Ortsteilen	S. 16
Gottesdienst à la carte	S. 17
Goldkonfirmation	S. 17
Neues Gesangbuch	S. 17
Novembergedenken	S. 18
Vorstellung Malte Spyra	S. 18
Junge Alte 55+	S. 19
Diakonie	S. 20
Grüner Hahn	S. 21
Dank für Spenden	S. 22
Geburtstage / Kirchliches Leben	S. 24
Gemeindegruppen und Ansprechpartner	S. 26
Liedtext „Die Gedanken sind frei“	S. 28

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Haltern Reinhard-Freericks-Str. 17, 45721 Haltern am See

REDAKTIONELLE VERANTWORTUNG:
Arbeitskreis KONTAKTE:
Lena Schäfer, Karl Henschel, Merle Vokkert, Klaus Tykwer, Daniela Tormási, Dagny Kerner

V.I.S.D.P.: Lena Schäfer
LAYOUT: Daniela Tormási

REDAKTIONSSCHLUSS: 19.08.2021

DRUCK: Halterner Druckerei GmbH
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Ein Zug irgendwo zwischen Shanghai und Peking. Mir gegenüber sitzt eine Frau mittleren Alters, mit der ich nach dem Einsteigen nicht mehr als ein paar Worte gewechselt habe. Nach einiger Zeit erreicht uns die Ticket- und Passkontrolle. Ich krame meinen dunkelroten Reisepass heraus auf dem in Gold der Adler prangt. Als die Kontrolle vorbei ist, sagt die Dame gegenüber, die Augen auf meinen Pass gerichtet: „Dir steht die Welt offen. Nutze diese Chance.“ Zunächst war ich verwirrt, dann blickte ich auf ihren Reisepass und verstand. Sie kam aus Afghanistan.

Diese Monate meiner Weltreise waren, sind der Inbegriff von Freiheit für mich. Die unendliche Weite Neuseelands, die beeindruckende chinesische Mauer oder die kulturelle Vielfalt Südasiens – und alles ohne große Probleme. Häufig ohne vorherige Visabeschaffung und wenn doch welche nötig waren, dann ohne große Hürden. Doch wie privilegiert ich bin, ist mir erst in der Begegnung mit der Afghanin richtig bewusst geworden.

Freiheit – für uns eigentlich schon eine Selbstverständlichkeit, wenn man mal die letzten Corona-Monate außer Acht lässt. Wir leben in keinem totalitären Regime, können unsere Meinung frei

äußern, für eine gute Schulbildung braucht es nicht viel Geld und wir leben in einem Land, aus dem wir zum Beispiel nicht aufgrund unseres Glaubens fliehen müssen.



Freisein wird in der heutigen Gesellschaft aber auch häufig mit der individuellen Freiheit gleichgesetzt. Beispielsweise kann man dies immer wieder lesen, wenn es um die Diskussion über ein Tempolimit auf deutschen Autobahnen geht. Aber ist es nicht so wie schon Immanuel Kant schrieb: „Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt:“?

Bereits im biblischen Buch Exodus finden wir diesen Gedanken. Wir kennen die Geschichte: Gott befreit sein Volk aus der Knechtschaft in Ägypten. Auf der Flucht empfangen die Israeliten in der Wüste Gottes Gebote. Und diese machen u.a. eines deutlich: Zu der eigenen Freiheit gehört auch immer die Verpflichtung, auf den Nächsten Acht zu geben und seine Freiheit zu wahren. Somit ist Freiheit sowohl Privileg, als auch Verantwortung.

Lena Schäfer

AKTION GEMEINDESPENDE 2021

Herzlichen Dank für den guten Stand der „Aktion Gemeindespende 2021“! Gerade in Zeiten zurückgehender Kirchensteuern ist die Gemeindespende eine wirksame Hilfe zur finanziellen Absicherung unserer Gemeindegemeinschaft.

WENN SIE MITMACHEN MÖCHTEN:
Kontoverbindung
IBAN DE35 4265 1315 0004 0005 27



„Die Gedanken sind frei“ ist ein deutsches Volkslied über die Gedankenfreiheit. Der Text des Liedes entstand schon um 1780. Die heute bekannte Melodie kam erst 30 Jahre, zwischen 1810 und 1820, dazu. Später wurde es in eine Liedersammlung von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben und Ernst Richter aufgenommen.

Nach dem Wiener Kongress 1815 war es mit den erhofften demokratischen Freiheiten vorbei. Nun waren nur die Gedanken noch frei, die kein Jäger erschießen kann und die kein finsterner Kerker bricht.

Immer wieder war das Lied in Zeiten politischer Unterdrückung oder Gefährdung Ausdruck für die Sehnsucht nach Freiheit und Unabhängigkeit. Sophie Scholl spielte das Lied für ihren Vater vor der Gefängnismauer, als er 1942 wegen hitlerkritischer Äußerungen inhaftiert wurde. Am 9. September 1948, auf dem Höhepunkt der Berlin-Blockade, hielt Ernst Reuter vor über 300.000 Berlinern vor der Ruine des Reichstagsgebäudes seine Rede, in der er an „die Völker der Welt“ appellierte, die Stadt nicht preiszugeben. Nach dieser Rede erklang spontan aus der Menge u. a. das Lied Die Gedanken sind frei.

Spätestens nach den Snowden-Enthüllungen sind die Überwachung der privaten Kommunikation und die Bedeutung des freien Denkens wieder präsent in den Köpfen vieler Menschen.

Wenn wir an die Menschen in den Diktaturen dieser Welt denken, – ob in Hongkong, Moskau, Minsk, Riad, Kairo oder Teheran – dann reicht es nicht, in der Stille zu denken, was mich beglückt, sondern offen davon zu reden, wie freie Gedanken aussehen.

Und auch für uns in Coronazeiten, reicht es nicht, sich mit der Freiheit der Gedanken zufrieden zu geben, sondern reale Begehungsmöglichkeiten und echte Gemeinschaft zu suchen. Derzeit fehlt in der Kirche, was die Bibel mit einem alten Wort „Erquickung“ nennt. Erquickung steht im Evangelium dort, wo Jesus zu den Mühseligen und Beladenen spricht, es steht für Tatkraft und Einsatz, für uneigennützig und aufopferungsvolle Hilfe, für erfahrbare Gemeinschaft. Es reicht nicht, wenn die Gedanken frei sind. Die Freiheit, die uns Christus geschenkt hat, zeigt sich im Trost und Halt geben, Angst nehmen, kräftigen und stärken. Das hat in den letzten Monaten oft gefehlt.

Karl Henschel

Interview mit Mehdi Rahmani



Mehdi Rahmani flüchtete im Herbst 2015 als 25-Jähriger aus Teheran (Iran) zunächst in die Türkei. Anschließend die gefährvolle Überfahrt im Schlauchboot übers Mittelmeer. Weiter von Griechenland zu Fuß über die Balkanroute nach Deutschland. Mit

im Gepäck: Ein gutes Smartphone für die Orientierung unterwegs, neue Sportschuhe, die schon in Griechenland durchgelaufen waren, sein Zeugnis von der Universität, Bachelor in ‚Internationale Beziehungen‘, und vor allem: der Schmerz über die Trennung von seiner Familie und der Wunsch, endlich frei zu leben. Im Oktober 2015 kam er in Haltern an und ist seither Mitglied unserer Gemeinde. *Mit Mehdi sprachen wir über ‚Freiheit‘:*

Mehdi: Freiheit war für mich der wichtigste Grund, aus dem Iran wegzugehen. Freiheit ist das Allerwichtigste!

Kontakte: *Beginnt Freiheit im Iran, wenn man die Haustür abschließt und in der Familie ist?*

Mehdi: Das kann man so sagen, eine gewisse Freiheit hat man im Privaten – vorausgesetzt natürlich, man hat eine gute Familie und nette Nachbarn.

Kontakte: *Empfindest Du hier jetzt Freiheit konkret in deinem Alltag?*

Mehdi: Ich erlebe jetzt Freiheit jeden Tag und bin glücklich darüber. Ich arbeite hier für den Asylkreis und habe eine befristete Stelle bei Vitus, einem Verein, der sich für Integration und Teilhabe einsetzt, für Deutsche genauso wie für Geflüchtete, also für die Menschen in Haltern. International nennt man das ja NGOs, Organisationen, die keine Gewinnziele verfolgen und sich für soziale oder gesellschaftspolitische Ziele einsetzen. Das ist genau das, was im Iran unerwünscht ist: Ideen zu haben, sich dafür zusammen mit anderen einzusetzen. Und hier in Haltern bekommen wir sogar die Unterstützung von der Stadt. Das ist für mich unglaublich. Aber ich erlebe es jeden Tag.

Kontakte: *Kennst du das Lied, „Die Gedanken sind frei“?*

Mehdi: Ja, solche Lieder gibt es auch auf Persisch. Eines der bekanntesten Lieder heißt, sinngemäß übersetzt: ‚Der Geschmack von Freiheit‘. Wir wollten in Teheran mal eine Studentenzeitung machen. Das mussten wir nach zwei Versuchen einstellen. Das war gefährlich, zu gefährlich. Oder die Religion: Es war sehr gefährlich, andere Dinge zu glauben als die muslimische 90 Prozent Mehrheit!

Kontakte: *Was würdest du jungen Menschen, sagen wir mal KonfirmandInnen, mit auf den Weg geben zum Thema Freiheit?*

Mehdi: Es ist nicht selbstverständlich, in Freiheit zu leben. Pass gut auf die Freiheit auf, pass gut darauf auf, dass sich daran nichts ändert!

Freiheit in der Bibel

Im Alten Testament ist Freiheit nicht so sehr ein vielbenutztes Wort an sich, sondern vielmehr eine Grundkonstitution des Volkes Israel: Das Grunddatum für die Geschichte und den Glauben Israels ist das Geschehen rund um den Exodus: den Auszug des Volkes Israel aus der Gefangenschaft in Ägypten und die Gottesbegegnung am Berg Sinai.

Gott hat dem Volk Israel seine Freiheit gegeben, und er leitet sein Volk so, dass es lernen, wie man in Freiheit zusammen leben kann. Darum nennt man die 10 Gebote auch „Gebote der Freiheit“.

Und doch gerät das Volk Israel noch einmal in Gefangenschaft, in Babylon. Und auch hier ist es Gott, der wirkt und sein Volk in die Freiheit, zurück nach Jerusalem führt. Der Prophet Jesaja nimmt die Freiheitsthematik in seinem zweiten Teil auf und weissagt das Ende des Exils. Und tatsächlich darf das Volk Israel zurückkehren und zurück in die alte Heimat gehen.

Im Neuen Testament könnte man annehmen, dass Jesus das Wort „Freiheit“ oft in den Mund genommen hat. Aber tatsächlich benutzt er es nicht. Aber er lebt sie um des Menschen willen – die Freiheit von einengenden gesetzlichen Vorschriften. Diese Freiheit heißt in seinem eigenen Verständnis nicht, dass er die Gesetze aufheben will, sondern sie im eigentlichen Sinn erfüllen möchte.

Er heilt am Sabbat eine verkrümmte Frau, weil es ihr schlecht geht. Eigentlich hätte er das als Jude nicht gedurft. Aber es geht ihm um den Menschen. (Lukas 13,10-17) Und er sagte: Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch für den Sabbat. (Markus 2,27) Jesus aß mit den Menschen zusammen, mit denen niemand etwas zu tun haben wollte. (Markus 2,13-17) Er isst mit ihnen, er hört ihnen zu, er redet zu ihnen und ermöglicht ihnen einen Neuanfang, weil er sie nicht auf ihre Schuldhaftigkeit festna-

gelt, sondern ihnen Umkehr und ein neues Leben schenkt.

Eine letztendliche Freiheit von den Beschränkungen dieser Welt schenkt uns Christus durch seine Auferstehung. Damit ist sein Wirken und seine Liebe nicht auf dieses Leben beschränkt, sondern es geht über den Tod hinaus. Diese Perspektive kann auch eine große innere Freiheit sein, diese Welt nicht zu verabsolutieren.

Bei Paulus gewinnt das Wort „Freiheit“ eine neue Bedeutung.

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit. So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“ (Galater 5, 1) So heißt einer meiner Lieblingsverse. Allerdings hat Paulus eine sehr eigene – theologische – Sicht auf die Freiheit. Es geht ihm nicht um eine absolute, anarchische Freiheit, sondern um die Freiheit „vom Gesetz“. Er kennt es aus seiner Tradition, dass der Mensch versucht, sich die Liebe und Gnade Gottes durch Taten zu verdienen. Paulus sagt: Das geht gar nicht. „So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch Glauben.“ (Römer 3,28) Für ihn ist klar: Christus befreit uns von unserer Selbstbezogenheit und Selbstsucht hin zum Vertrauen auf Gott und seiner Liebe zu uns. Diese erfahrende Liebe befreit zu einem liebevollen Umgang mit unseren Mitmenschen.

Martin Luther und Co

Bei Martin Luther gewinnt das Wort „Freiheit“ noch einmal an Dynamik. Eine seiner theologischen Hauptschriften heißt „Von der Freiheit eines Christenmenschen“. Seine Gedanken stützen sich zu einem großen Teil auf Paulus insofern, dass er sagt, dass Christ*innen befreit davon sind, sich durch das eigene Tun die Liebe Gottes verdienen zu können. (Und eben auch kein Ablassbrief kann das bewirken.) Christus hat uns die Liebe Gottes erworben. Insofern sind wir frei von dem Zwang der Selbstrechtfertigung. Gleichzeitig sind wir als Befreite dazu da, dem Mitmenschen zu dienen.

Melanchthon hat dann zusammengefasst: „Denn was anderes ist aufs Ganze gesehen das Evangelium als die Ausrufung der Freiheit. Kurz: Christentum heißt Freiheit.“ (Melanchthon, Loci 1521, 7, 21)

Und heute?

Für mich stehen wir auch heute noch in einer langen und grundlegend wichtigen Tradition der Freiheit, gerade auch als Protestan*innen. Die Freiheit ist gegen jede Art von Fanatismus und Fundamentalismus zu verteidigen. Sie ist der Maßstab, gegen jede neue Spielart von „Gesetzlichkeit“ vorzugehen, die häufig unter dem Deckmantel der Moral auftritt („Das musst du glauben, und so musst du leben, weil man das schon immer so getan hat.“)

Unsere christliche Freiheit lebt von Beziehungen. Es geht nie um eine absolute Freiheit von allem, sondern um eine Freiheit zu etwas, die Freiheit zum Dienst am Nächsten, die Freiheit zu einem Leben mit großem Vertrauen auf Gott.

Woran erkennt man den christlichen Geist der Freiheit? Heinz Zahrnt hat es so ausgedrückt: „Es ist der Luftzug der Erlösung – als gelangte man aus der Enge in den weiten Raum. Die Freiheit hat schon begonnen.“ (Zahrnt, Leben als ob es Gott gibt. Statt eines Katechismus, Münschen 1992, S. 194)

Genießen wir diesen weiten Raum der Freiheit Gottes.

AUS DEM PRESBYTERIUM

Im Mai diskutierte das Presbyterium ausführlich über „Abendmahl in Coronazeiten“. Themen waren: digitale Formen des Abendmahls, Hausabendmahl und Modalitäten der Mahlfeier. Dem Vorschlag des Gottesdienstausschusses, dass aufgrund der höheren Ansteckungsgefahr die Zeit für Abendmahlfeiern in Präsenz-Gottesdiensten (noch) nicht reif ist, schloss sich das Presbyterium an. Im Herbst soll das Thema wieder aufgegriffen werden, ergänzt durch Erfahrungen, die evtl. bei den Konfirmationen im August gemacht werden.

Unsere Kirchengemeinde hat mit dem Projekt „Brücken bauen“ einen der drei Diakonieprieze 2021 gewonnen! Die „Brückenbauer“ dürfen sich über 1.000 € freuen. Das Projekt „Brückenbauen“ ist ein Netzwerk, das vor ca.1,5 Jahren ins Leben gerufen wurde, mit dem Ziel, Menschen, die in

Not geraten sind, durch Menschen, die konkret diese Notsituation lindern, unbürokratisch auszuweichen. Das Netzwerk ist mittlerweile auf ca. 80 Personen angewachsen und wird konfessionsübergreifend von der katholischen und freien Kirchengemeinde, sowie Caritas, Diakonie und der Stadt Haltern unterstützt.

Im Juni diskutierte das Presbyterium über Möglichkeiten der Quartiersarbeit. Herr Heetderks berichtete über seine guten Erfahrungen im Aufbau von Stadtteilarbeit am Beispiel vom „Netzwerk Schermbeck“. Wir werden überlegen, was davon für unsere Halterner Situation fruchtbar gemacht werden kann. Das Presbyterium hat die Wiederbesetzung der 1. Pfarrstelle zum 1. April 2022 beantragt. Inzwischen liegt die Freigabe vor und die Stelle ist öffentlich ausgeschrieben.

Anmeldungen für die KonfiZeit 2022/2023

Wie im vergangenen KONTAKTE-Heft zu lesen war, beginnen wir im kommenden Jahr mit einem neuen Konzept für die Konfirmanden*innen. Nächsten Sommer geht es für eine Woche ins KonfiCamp auf die Mecklenburgische Seenplatte.

Zur besseren Planung finden die Anmeldungen daher für diesen Jahrgang früher als üblich statt.

An den folgenden Terminen ist eine Anmeldung im Paul-Gerhardt-Haus möglich:

Donnerstag, 18. November 2021, 15:00 -19:00 Uhr

Freitag, 19. November 2021, 15:00-18:00 Uhr

Wir werden wieder mit einem Anmeldesystem arbeiten, damit wir Wartezeiten verhindern können. Dafür finden Sie auf unserer Homepage www.egha.de einen Link, wo Sie einen Termin auswählen können.

Falls Sie Unterstützung bei der Terminauswahl benötigen oder andere Fragen haben, können Sie sich gerne bei Merle Vokkert oder Lena Schäfer (Kontaktdaten hinten im Heft) melden.



Konfirmation am 15. August
(von links): Linda Damberg, Anton Schmunk, Elisabeth Makarov, Jan Bensel, Elina Makevic, Connor Simons, Noa Sophie Müller, Jill Rülling, Annkatrin Deichmann, Max Schmidt, Karl Henschel



Konfirmation am 14. August
(von links): Louis Borger, Lauritz Makowka, Tim Scharikow, Piet Jaffke, Mathes Hebestreit, Tom Strey, Jannis Wagner, Jannick Schröder, Shona Danigel, Viktoria Kaufmann, Lea Hackelbörger, Tomke Bielefeld, Karl Henschel



Arbeiten in kirchlichen Berufen:
Kirche „mit-machen“ und mitgestalten.

Mach Kirche!

„Was willst du denn mal werden, wenn du groß bist?“ Wer kennt sie nicht, die „berühmte“ Frage nach der Berufswahl. Seit Jahren sind Ingenieur, Ärztin, Manager die weltweit beliebtesten Berufe bei 15-jährigen Mädchen und Jungen.

Dabei bietet „die Kirche“ auch so viele interessante Arbeitsfelder und dazu noch gute Berufsaussichten: Religionslehrer*innen, Gemeindepädagog*innen, Pfarrer*innen, Kirchenmusiker*innen und Diakon*innen.

Was macht man da eigentlich genau? Wie kann ich mehr über kirchliche Berufe erfahren? Welcher davon passt zu mir? Die Kampagne „Mach Kirche!“ und ihre Internetseite, www.machkirche.de, liefern Antworten und Informationen zu Anforderungen, Ausbildungsdauer und Einsatzorten der einzelnen Berufe. Erfahrungsberichte aus allen Berufsgruppen schaffen Einblick in die kirchliche Arbeitswelt. Ein Talente-Check zeigt, wo sich die persönlichen Talente und Fähigkeiten einsetzen lassen.

Es gibt viele Möglichkeiten, in einen kirchlichen Beruf zu kommen – mit und ohne Studium, direkt oder als Quereinsteiger. Wie wäre es erst einmal mit einem Praktikum? So vielfältig die Evangelische Kirche von Westfalen ist, die Praktikumsmöglichkeiten sind es auch: erleben, was Pfarrer außer Gottesdiensten noch so machen, spannende Projekte in einem Team von Jugendreferentinnen begleiten oder im Jugendzentrum den Alltag der Sozial- und Gemeindepädagogik kennenlernen. Die interaktive „Praktikumskarte“ gibt eine erste Orientierung, wo es freie Praktikumsstellen gibt.

Wer mag, kann direkt unter [#machkirche](https://www.instagram.com/machkirche) einen eigenen Beitrag posten, sich über Instagram ([@machkirche](https://www.instagram.com/machkirche)) vernetzen oder unkompliziert über WhatsApp (+49 16095243607) Kontakt zur westfälischen Landeskirche aufnehmen.

Kinderfreizeit

Im Juli machte sich die Kinderfreizeitgruppe mit 25 Kindern und 6 Ehrenamtlichen Betreuern auf den Weg ins Freizeitheim in Settrup (Fürstentum). Unter dem Film-Motto „Narnia“ war die Woche geprägt von Spaß, Spiel und viel Lachen. Unter dem Wochenmotto kamen die Kinder voll auf ihre Kosten. Bei dem Spiel „Die Große Schlacht“ durften sich die Kinder als Krieger beweisen. Die klassischen Spiele wie „Chaosspiel“

oder „Schlag den Teamer“ durften bei solch einer Fahrt selbstverständlich nicht fehlen. Wir freuen uns, wenn viele Kinder bei der Freizeit im nächsten Jahr wieder dabei sind.

Und diesen Termin können Sie sich gerne schon vormerken: Vom 02. – 09. Juli 2022 findet die Kinderfreizeit im Haus Ascheloh in Halle/Westf. statt.



JUGENDFREIZEIT 2022 AUF DIE BURG WERNFELS

Im waldreichen Rangau hoch über dem Rezzattal in herrlicher Alleinlage über dem Ort liegt die romantische Ritterburg. Massive Mauern beherbergten Bischöfe und Fürsten und zeugen heute von der mittelalterlichen Vergangenheit. Die CVJM-Burg Wernfels liegt mitten im mittelfränkischen Urlaubsgebiet bei Spalt, in der Nähe des fränkischen Seelandes.

Zusammen mit vielen jungen Menschen wollen wir eine tolle Zeit erleben. Zur Burg gehört ein Pool und in der nahen Umgebung gibt es viele Attraktionen, die wir in kleinen Gruppen erkunden werden. Nach Nürnberg mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten wird uns der Tagesausflug führen.

Die Freizeit findet vom **26. Juni - 06. Juli 2022 für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren** statt.

Anmeldung ist unter www.juenger-recklinghausen.de/freizeiten schon jetzt möglich. Rückfragen beantwortet gerne Diakonin Lena Schäfer (Kontakt Daten hinten im Heft).

Die Freizeit ist ein Kooperationsprojekt der Jugendarbeit aus den Gemeinden Haltern, Waltrop, Oer-Erkenschwick, Datteln und Recklinghausen Ost.

Jugendfreizeit

Sommertage an der Ostsee

Die Sonne scheint, eine leichte Brise geht durch die Luft und 31 Jugendliche wirbeln fröhlich über das Gelände unserer Ferienanlage in Grömitz und spielen ein Geländespiel. Diese Situation spiegelt die Stimmung auf der Jugendfreizeit der Kirchengemeinden Haltern und Waltrop angemessen wieder. Unbeschwerte zehn Tage durften wir hier verbringen – aufgrund der gelockerten Coronamaßnahmen und regelmäßiger Testungen. Es war schön zu sehen, wie die Jugendlichen diese Zeit gerade nach den vergangenen Monaten genossen haben.



Escape-Room oder Jonglage, standen auch ein Ausflug in einen Kletterpark (mit Blick auf die Ostsee) und verschiedene Outdoorspiele auf dem Programm. In abendlichen Spieleshows haben die Teilnehmenden und das Team ihr Wissen und Können unter Beweis gestellt und bei „Die perfekte Minute“ oder „Schlag das Team“ Punkte für das eigene Team gesammelt.



Andächtig wurde es bei einem Gottesdienstabend am Strand, der nur wenige Minuten zu Fuß entfernt lag.

Vielen Dank an alle, die diese Tage zu Besonderem gemacht haben. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, wenn es mit einer großen Gruppe nach Bayern auf die Burg Wernfels geht.

Ein Team aus Ehrenamtlichen und zwei Hauptamtlichen hat den Jugendlichen ein buntes Programm geboten. Neben unterschiedlichen Workshops wie Batiken, Jugger, einem Live-



	ERLÖSERKIRCHE	PAUL-GERHARDT-HAUS	LIPPRAMSDORF	SYTHEN	FLAESHEIM (& HULLERN)
05.09.	10.00 Lichterfeld	10.00 Kindergottesdienst	10.00 Eickmann-Gerland		
12.09.	10.00 Vokkert			11.00 Westhoff	9.30 Westhoff
19.09.	10.00 Henschel 18.00 Interreligiöses Gebet Emmerich / Vokkert		10.00 Müllender		
26.09.	10.00 Manthey			11.00 Henschel	9.30 Henschel
03.10. Erntedankfest	10.00 Gottesdienst für Groß und Klein Vokkert + Team		10.00 Leichsenring		
10.10.	10.00 Vokkert		11.15 Vokkert		
17.10.	10.00 Hoffmann				11.15 Manthey
24.10.	10.00 Goldkonfirmation Henschel			11.15 Henschel	
28.10.				19.00 Ökumen. GD Heimann / Henschel	
31.10. Reformationstag	10.00 Henschel 17.00 keep pray[s]ing Team		10.00 Westhoff		

07.11.	10.00 Lichterfeld	10.00 Kindergottesdienst		11.00 Eickmann-Gerland	9.30 Eickmann-Gerland
12.11.	19.00 Ökum. Friedensgebet St. Sixtus				
14.11.	10.00 Vokkert		10.00 Weber		
17.11. Buß- und Betttag	19.00 Faber				
21.11. Ewigkeitssonntag	10.00 Vokkert 14.00 Henschel		15.00 Vokkert	11.00 Henschel	9.30 Henschel
28.11. 1. Advent	10.00 Gottesdienst für Groß und Klein Vokkert + Team 17.00 keep pray[s]ing Team		10.00 Johnsdorf		
05.12. 2. Advent	10.00 Henschel	10.00 Kindergottesdienst		11.15 Henschel	

Stand: 18.08.2021



Mit Taufmöglichkeit



Mit Kirchcafé



Mit musikalischem Akzent



Mit Hl. Abendmahl

ALTENHEIMGOTTESDIENSTE

ST. SIXTUS ALTENHEIM (10:30 Uhr)

10.09. (Renate Leichsenring)
08.10. (Gert Hofmann)
12.11. (Gert Hofmann)

ST. ANNA ALTENHEIM (10:30 Uhr)

03.09. (Renate Leichsenring)
08.10. (Gert Hofmann)
05.11. (Karl Henschel)
03.12. (Roland Lichterfeld)

ALTENHEIM KAHRSTEGGE (15:30 Uhr)

28.09. (Christiane Müllender)
26.10. (Claudia Weber)
23.11. (Roland Lichterfeld)

LAMBERTUSTIFT LIPPGRAMSDORF (16:00 Uhr)

01.09. (Merle Vokkert)
06.10. (Merle Vokkert)
03.11. (Gert Hofmann)
01.12. (Gert Hoffmann)

SENIORENZENTRUM SYTHEN (15:30 Uhr)

09.09. (Karl Henschel)
14.10. (Petra Schwarzbich-Efsing)
11.11. (Petra Schwarzbich-Efsing)

ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTE

INTERRELIGIÖSES GEBET ZUM INTERKULTURELLEN FEST

19.09. (18 Uhr), Erlöserkirche
Emmerich / Vokkert

ÖK. GOTTESDIENST IN SYTHEN

28.10. (19 Uhr), Blickpunkt
Heimann / Henschel

ÖK. FRIEDENSGEBET

12.11. (19 Uhr), St. Sixtus

KIRCHE MIT KINDERN

Durch die Coronazeit waren wir sehr eingeschränkt, Kinder- und Minigottesdienst zu feiern. Wir hoffen aber sehr, dass wir im zweiten Halbjahr die Termine auch nutzen können.

Kindergottesdienst ist am: 5.9./7.11./5.12.2021.

Dieser Gottesdienst ist für Kinder im Alter von 5-11 Jahre gedacht. Wir feiern jeweils um 10 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus.

Minigottesdienst am: 12.9. und 12.12.

Der Minigottesdienst findet aufgrund der Coronasituation nicht in gewohnter Form statt. Denn wir können in der herkömmlichen Art des Feierns keinen Abstand zwischen den z.T. herumwuselnden Kinder gewährleisten. Darum wollen wir ca. zwei Wochen vor Erntedank (3.10.) für insgesamt drei Wochen Mitmach- und Erlebnisstationen rund um das Paul-Gerhardt-Haus aufbauen. Dazu können sich die Kinder im Foyer einen Laufzettel mit den nötigen Utensilien abholen und dann loslegen. So kann jede Familie für sich und zu einer für sie günstigen Zeit kommen.

Gottesdienst für Groß und Klein zu Erntedank am 3.10., zum 1. Advent am 28.11. und zu Silvester am 31.12. Dieser Gottesdienst ist für die ganze Familie.

In allen Gottesdienstformen versuchen wir, den Kindern (wie auch den Größeren) gerecht zu werden – durch kreative Ideen, Geschichten, Lieder und gemeinsam etwas zu basteln oder zu spielen.



KONZERTE IN DER ERLÖSERKIRCHE

4. September 2021 um 19 Uhr: Songs & Chorals

Geistliches Jazzkonzert mit dem Trio Bending Times:

Piano, Komposition - Christian Grosch

Kontrabass - Toralf Schrader

Schlagzeug - Enno Lange

Traditionelle Choräle begegnen den vielfältigen und faszinierenden Klängen des Jazz. In den Arrangements von Christian Grosch auf ganz eigene Weise empfunden, blühen die alten Melodien neu auf – und bewahren dabei ihre ursprüngliche Schönheit und Aussagekraft. So geht es nicht um ein „Verjazzen“ sondern um einen einfühlsamen Umgang mit den Chorälen.

Der Eintritt ist bei beiden Konzerten frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten. Bitte entnehmen Sie der Presse und der Homepage unserer Kirchengemeinde weitere Informationen bezüglich der telefonischen Anmeldung für die Konzerte!

7. November 2021 um 17 Uhr: Ich schenke euch ein neues Herz

Jessica Burri, Sopran, singt und spielt eigene meditative Kompositionen auf verschiedenen obertonreichen Instrumenten (Dulcimer, Klangschalen, Barchimes etc.). Die Lieder thematisieren Trauer, Trost und Hoffnung.



Helfen · Fördern · Mitgestalten
in der Evangelischen Kirchengemeinde Haltern

SPENDEN ZU BESONDEREN ANLÄSSEN

Geburtstag – Pension – Trauerfeier
Hochzeit – Jubiläum

Begehen Sie in diesem Jahr einen feierlichen Anlass?

Gemeinsam mit Ihren Verwandten und lieben Freunden können Sie etwas Gutes tun, helfen und fördern; direkt hier in Ihrer Gemeinde. **Wünschen Sie sich Spenden statt Geschenke.**

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrer Aktion und informieren über gezielte Bereiche und Projekte. Z.B. Unterstützung Bedürftiger, Familienhilfen, Grüner Hahn, Kindergärten, Kindermusicals, Kinder- u. Jugendfreizeiten, Kirchenmusik, Konfirmandenarbeit, Angebote für Männer u. Frauen, 55+ u. Seniorenarbeit, Gemeindezentren, besondere Gottesdienste uvm.

Weitere Informationen erhalten Sie über das Gemeindebüro unter 02364-2672 oder info@egha.de. **Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**



AUS DEN ORTSTEILEN

SYTHEN

In den Herbstferien beginnt der Gottesdienst im Blickpunkt am 24. Oktober erst um 11:15 Uhr.

Herzliche Einladung zum ökumenischen Abendgottesdienst in Sythen am Donnerstag, 28. Oktober, um 19:00 Uhr im Blickpunkt.

Am Donnerstag, 25. November, kommt um 19:00 Uhr am Blickpunkt der Dorftreff hoffentlich in Präsenz für Planungen zu Advent und Weihnachten zusammen.

LIPPRAMSDORF

Gut beschirmt können wir jetzt in Lippramsdorf Gottesdienst feiern. Oder uns mit der Frauenhilfe draußen treffen, ohne dass die Sonne sticht.

Oder auch tolle Familienfeste feiern. Denn die neue Markise ist da! Bei Sonne oder leichtem Regen kann sie wunderbar Schutz bieten und passt sich optisch gut an das Gebäude an. Die Möglichkeiten des Gemeindezentrums sind dadurch größer geworden, weil sich gerade auch zu Coronazeiten mehr draußen abspielen kann. Finanziert wurde sie zum einen Teil vom Förderverein des Gemeindezentrums Lippramsdorf und zum anderen Teil aus dem Bauetat der Kirchengemeinde.



GOTTESDIENST À LA CARTE

Das Gottesdienstexperiment, von dem wir im vergangenen Kontakteheft schon berichtet haben, hat nun einen Namen: Gottesdienst à la carte. Wir wollen im kommenden Jahr anders Gottesdienst feiern, Gottesdienste neugestalten und Sie dazu einladen. Natürlich freuen wir uns, wenn Sie im nächsten Jahr die Gottesdienste besuchen und Ihre Meinung über die neuen Formate mit uns teilen. Aber auch Sie haben bestimmt Wünsche und gute Ideen.

Daher möchten wir Sie zu einem sog. Start-Up-Treffen einladen:

Freitag, 24. September 2021

17:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus

Bei einem kleinen Imbiss möchten wir uns austauschen und viele innovative und kreative Ideen sammeln. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

GOLDKONFIRMATION

Schon dreimal haben wir den Termin der Goldkonfirmation verschoben. Nun planen wir, am Sonntag, 24. Oktober, das Fest der Goldkonfirmation in der Erlöserkirche zu feiern. Alle die 1969, 1970 und 1971 in Haltern oder an anderen Orten konfirmiert wurden, sind dazu herzlich eingeladen; ebenso die, deren Konfirmation schon 60 oder 70 Jahre zurückliegt. Wir hoffen, dass

nach dem Festgottesdienst auch ein gemeinsames Mittagessen mit Begegnung und Zeit zum Erzählen möglich ist.

Wer mitfeiern möchte, wird gebeten, sich im Gemeindebüro (Tel. 2672, E-Mail: info@egha.de) anzumelden, weil viele Namen und Adressen sich seit damals verändert haben.

NEUES GESANGBUCH

Im Reformationsjubiläum 2017 haben der Rat der EKD (Ev. Kirche in Deutschland) und die Kirchenkonferenz (Die Versammlung aller Leitenden der Landeskirchen) entschieden, dass es ein neues Gesangbuch geben soll. Denn mittlerweile gibt es mehr als 1000 neue Lieder, die in den Gemeinden seit Erscheinen des jetzigen Gesangbuchs verbreitet sind. Im Frühjahr 2020 wurde durch den Rat der EKD die Gesangbuchkommission berufen. Sie prüft nun, welche Lieder (alte wie neue) ihren Platz im Gesangbuch finden.

Wenn Sie etwas dazu beitragen wollen, können Sie unter <https://www.ekd.de/schick-uns-dein-lied-63832.htm> Ihre Top-Fünf einsenden. Oder Sie schauen überhaupt mal auf der Homepage der EKD zu diesem Thema vorbei. Es bleibt auf jeden Fall spannend.



Bis 2024 soll dieser Prozess abgeschlossen werden. Überlegt wird, neben dem Gesangbuch in Buchformat auch eine digitale Plattform zu kreieren, um dem Prozess der weiter wachsenden Lieder gerecht zu werden.

„Packe deine Heimat, dein ganzes Leben in tragbare Koffer...“ Gedanken zur Pogromnacht 1938

Die Stadt Haltern am See und die Evangelische Kirchengemeinde laden ein zu einem Vortrag über die Vertreibung Tausender jüdischer Kulturschaffender in den Jahren 1933 bis 1941. Er findet statt am Dienstag, 9. November, um 19.00 Uhr in der Erlöserkirche. Anhand ausgewählter Schicksale aus den Bereichen Literatur und Bildende Kunst wird Dr. Kristine von Soden Schiffswege ins Exil illustrieren: legale und illegale Aufbrüche Richtung Palästina, Großbritannien, Südamerika oder in die USA. Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.



VORSTELLUNG

Moin Moin meine Lieben,

mein Name ist Malte Spyra, ich bin 19 Jahre jung und im Jahr 2021/22 für die Evangelische Kirchengemeinde Haltern als FSJ`ler tätig. Wie ich zu der Entscheidung kam, dies anzutreten, ist leicht beantwortet: Der euch vielleicht bekannte FSJ`ler aus dem Vorjahr, Max Radeler, ist ein sehr guter Freund von mir und hat mich mehr oder weniger schon im letzten Jahr in die Kinder- und Jugendarbeit mit einbezogen. Ich habe schnell gemerkt, dass mir der Umgang mit Nachwuchs der Kirchengemeinde viel Spaß macht. Also beschloss ich, als neuen Abschnitt meines Berufslebens sein Nachfolger zu werden.

Zu meiner Person kann ich euch erzählen, dass ich sportlich orientiert bin und ich Freude an der Arbeit im Freien habe. Ich spiele leidenschaftlich gerne Fußball im Seniorenbereich des TuS Sythen 1923 e.V. Außerdem beschäftige ich mich gerne damit, etwas „auf die Beine“ zu stellen und Projekte, wie beispielsweise ein Fußballturnier, FIFA-Turnier auf der Playstation o.Ä. zu gestalten

und dementsprechend auch umzusetzen. Des Weiteren bin ich für jeden Spaß zu haben und mache auch gerne mal die ein oder anderen Sperrchen. Wenn allerdings Probleme oder Streitigkeiten entstehen, bin ich natürlich genauso gerne euer Ansprechpartner, das bekommen wir dann schon geregelt!



Letztlich bleibt zu sagen, dass ich mich, hoffentlich genauso wie ihr, auf ein tolles Jahr freue, in welchem ich viele coole und motivierte Jungs und Mädels, kennenlerne. Ich kann euch versichern, dass wir jede Menge atemberaubender Momente erleben werden und jeden Tag zum Besten machen!!!

Malte Spyra

Hallo von der Gruppe 55+ Junge Alte in Haltern

Man könnte sagen, die Kugel rollt wieder, denn das trifft auf jeden Fall auf die Boulespieler*innen von 55+ zu. An jedem Mittwoch im Sommer, wenn keine Gruppenstunde ist, wird im Gahlenpark gespielt und Siege errungen.

Aber auch die Gruppe 55+ hat sich im Juni an einen Grillabend gewagt und wir haben es genossen, uns live und in Farbe zu sehen und zu sprechen.

Unsere Sommerferienaktion fiel buchstäblich ins Wasser, weil die besorgte „Chefin“ dachte, wir gehen in Münster unter. Leider ist das an diesem Tage tatsächlich an anderen Orten passiert. Im August soll es wieder mit den regelmäßigen Treffen losgehen. Neu dabei: Wir treffen uns auch ab und zu im Blickpunkt in Sythen. Die Orte der Treffen sind im Programm mit verschiedenen Farben gekennzeichnet. Wie immer haben wir auch Außenaktivitäten im Programm. Das neue Programm wird auf die Internetseite der evangelischen Kirchengemeinde Haltern gestellt und trifft hoffentlich auf großes Interesse. Der Kulturkreis hat mit viel Engagement und Herzblut geplant und organisiert.

Bis wir uns sehen genießen Sie den Sommer und die Freiheiten, die hoffentlich immer mehr Raum gewinnen. Bis bald!

Barbara Theen
55+ Junge Alte in Haltern

Wenn Sie auch gerne digital über unsere Aktivitäten informiert werden wollen, schicken Sie mir eine E-mail unter theen@egha.de oder wenden Sie sich an das Gemeindebüro.



Ausgezeichnetes Projekt „Brücken bauen“

Mit dem Diakonie-Preis des Evangelischen Kirchenkreises Recklinghausen wurde nun das Netzwerk „Brücken bauen“ in Haltern am See ausgezeichnet. Dr. Dietmar Kehlbreier, Diakoniepfarrer des Evangelischen Kirchenkreises und Geschäftsführer des Diakonischen Werkes, überbrachte die Auszeichnung, die mit 1000 Euro dotiert ist. Der Diakoniepreis wird in jedem Jahr an Projekte in Evangelischen Kirchengemeinden, die in besonderer Weise Menschen unterstützen, verliehen. Neben dem Halterner Projekt wurden in diesem Jahr die Fahrradwerkstatt in Oer-Erkenschwick und die ESM Box in Marl ebenfalls mit je 1000 Euro ausgezeichnet.

Gitta Kiehle, Diakonie Mitarbeiterin in der Jugendhilfe und engagiertes Gemeindemitglied und Thomas Knuth, Presbyter in der Evangelischen Kirchengemeinde, hatten die Idee zum Projekt „Brücken bauen“. „Wir haben nach einer Möglichkeit gesucht, Menschen, die in Haltern in Not sind, unbürokratisch zu helfen“, berichtet Gitta Kiehle. Aus der Idee ist „Brücken bauen“ als erfolgreiche Initiative entstanden. Inzwischen sind es rund 80 Bürger*innen und Vertreter*innen unterschiedlicher Institutionen, die mitmachen. „Wir freuen uns sehr, dass es so viele engagierte Menschen in unserer Stadt gibt“, sagt Gitta Kiehle.



richtet Gitta Kiehle. „Bis jetzt war es so, dass sich immer einzelne oder mehrere gefunden haben, die helfen konnten.“ Das war auch so bei Fahrten für Menschen, die die Tafel zur Lebensmittelversorgung nicht erreichen konnten oder anderen Hilferufen. „Wir helfen, wo Not ist, weil wir wissen, dass es in Haltern viele Menschen mit vielen Talenten und Möglichkeiten gibt“, sagt Gitta Kiehle zum Erfolgsrezept. „Auch die Geschäftsleute unterstützen uns immer wieder großzügig.“

Kontakt:
Gitta Kiehle
g.kiehle@diakonie-kreis-re.de,
Mobil 01575 6303031

Das gemeinsame Ziel ist die Unterstützung von Menschen in Not. „Wir möchten den Zusammenhalt in der Stadtgesellschaft fördern und dort helfen, wo Menschen in schwierigen Lebenssituationen sind“, so Thomas Knuth.

Dr. Dietmar Kehlbreier, Diakoniepfarrer des Evgl. Kirchenkreises und Geschäftsführer des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Recklinghausen, überbrachte den Diakonie-Preis 2021 an das Netzwerk „Brücken bauen“. Gitta Kiehle und Thomas Knuth von der evangelischen Kirchengemeinde nahmen den Preis entgegen.

Am letzten Weihnachtsfest verteilte „Brücken bauen“ Päckchen an LKW Fahrer, die die Tage auf einem Rastplatz verbringen mussten. Ein Fahrrad für eine alleinerziehende Mutter wurde ebenso organisiert, wie ein Laptop fürs Homeschooling. Auch bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz hat sich die Initiative engagiert. „Wir geben das, was wir benötigen in unsere WhatsGruppe“, be-



Sie nahmen den Diakonie-Preis 2021 des Evangelischen Kirchenkreises entgegen: Dietmar Kranefeld, Thomas Knuth, Pfr. Karl Henschel, Gerburgis Sommer, Thomas Karl, Gitta Kiehle, Tobias Vorderwülbecke, Pfrn. Merle Vokkert, Dr. Dietmar Kehlbreier, Christian Overmann, David Schütz

GRÜNER HAHN

Grüner Hahn auf abendlicher Radtour

Am 15.07.2021 traf sich der Grüne Hahn an der E-Bike-Station am Bahnhof (s. Foto), um eine kleine Radtour zu unternehmen. Nachdem Corona und Hitze die ersten beiden Versuche scheitern ließen, klappte es im 3. Anlauf, obwohl es sehr nach Regen aussah. Wir steuerten das blaue Klassenzimmer an und konnten die Stever bei einem Pegelstand von 3,30 m „bestaunen“ (vortags hatte es insbesondere in Südwestfalen und im Rheinland Unwetter gegeben). Weiter ging's zum Jupp in den Biergarten. Dort fanden wir einen schönen Tisch, an dem wir uns ausgiebig austauschten, nachdem wir uns in den vergangenen Monaten nur online per Zoom-Konferenz getroffen hatten. Bevor wir zurück nach Hause radelten, nahmen wir uns vor, solch eine Veranstaltung zeitnah zu wiederholen.



DANK FÜR SPENDEN

andreas althoff
friseure
Haltern, Gantepoth 8

Architekturbüro
Dipl. Ing. Heiner H. Schroer
Haltern, Augustusstr. 2

Aurelius Augenzentrum
Dr. med. J. Dohrmann
Haltern, Koepfstr. 9

Baumeister
Haushalt, Hof und Garten
Haltern, Mühlenstr. 15

Bauunternehmung
Wilhelm Haverkamp
Haltern, Lavesumer Str. 146

BERSE GmbH
Heizungstechnik & Bäderbau
Haltern, Annabergstr. 100

Bestattungen Richter
Haltern, Weseler Str. 50
Sythen, Am Thie 1
www.bestatter-haltern.de

Bestattungshaus Mertens
Birgit Mertens
Haltern, Recklinghäuser Str. 25
www.mertens-bestattungshaus.de

Bodenbeläge und Teppiche
Elpers
Haltern, Annabergstr. 132

Buchhandlung Kortenkamp
A. Timm und A. Heine
Haltern, Lippstr. 2

Dr. med. Rolf Budde
Haltern

Bürobedarf
Theodor Cleve eK
Haltern, Rekumer Str. 4

Café ArtemPause
Haltern, Gantepoth 9

Dach und Wand Overhaus GmbH
Tim Overhaus
Haltern, Recklinghäuser Str. 58

DM Gebäudereinigung
Haltern

Elektro Büegers GmbH
Haltern, Weseler Str. 19

FOTOSTUDIO Augenblick
Jennifer Grube
Haltern, Lippstr. 23

Gartenbau
Thomas Garschagen
Haltern, Birkenkamp 50

Glas- und Malerwerkstatt
Hermann Fimpeler
Haltern, Lorenkamp 6

Halterner Druckerei GmbH
Haltern, Annabergstr. 118a

Heizung Sanitär Solar
Gebäudeenergieberatung
Peters
Inh. Emin Staravecì
Haltern, Recklinghäuser Str. 119

Hirsch-Apotheke
Klaus Dewies
Haltern, Merschstr. 11

Internistische Facharzt-Praxis
Dr. med. Uwe Behn
Haltern, Gartenstr. 2

Kaffeerösterei Cuhlmann
Ramona Cuhlmann
Haltern, Rekumer Str. 44

Kanzlei Stenner | Pernhorst |
Trillsch | Auer Rechtsanwältinnen
Gbr
Haltern, Bahnhofstr. 8

KETTELER HOF
Der Mitmach-Erlebnispark
Haltern, Rekener Str. 234

Kinderarztpraxis
Dr. med. Jörg-Ulrich Hassel
Haltern, Holtwicker Str. 94a

Köster
Stahl- und Metallbau GmbH
Haltern, Münsterknapp 19

Lehrinstitut Haltern
Stefan Gewecke
www.lehrinstitut-haltern.de

Malerbetrieb
Heinz Loges
Haltern, Annabergstr. 162a

Malerbetrieb
Uwe Ruppert
Haltern, Schulthenbusch 2a

Malerbetrieb
Bernd Thiebaut
Haltern, Münsterstr. 461

Manfred Ernst
Heizung, Sanitär, Klima,
Elektro
Haltern, Münsterknapp 33

Mertmann GmbH & Co. KG
Bauunternehmung
Haltern, Burgstr. 100

Mobilfunk Entrop e.K.
Haltern, Markt 3

Möbel VISIONEN
Reinhard Slaby
Haltern, Schwalbenweg 6

Musikschule Horst Kilp
Haltern, Recklinghäuser Str. 22
www.musikschule-kilp.de

Naturheilpraxis
Sigrid Böhm
Haltern, Nordwall 15
www.sigridboehm.de

NW Feuerschutz Wandt
Inh. Robert Göbbeler
Dorsten, Plaggenbahn 46
www.nwfw.de

P & W Netzwerk
Ulrich Puschmann
Haltern, An der Brinkwiese 10

Park-Apotheke
Thomas Lödige
Haltern, Koepfstr. 7

Parkettlegemeister
Christof Fromme
Dülmen, St. Barbaraweg 16

Praxis für Zahnheilkunde
Dr. med. dent.
Christian Cuhlmann
Haltern, Weseler Str. 67-69
www.zahnarzt-in-haltern.de

Qualitätsfleischerei
Matthias Redlich
Haltern, Merschstr. 20

Dr. med. Anette Raab-Frick
Dr. med. Michael Frick
Haltern, Lavesumer Str. 3

Rechtsanwaltskanzlei
Bremkamp & Luft-Gautsch
& Wessel
Haltern, Zaunstr. 6

Reisedienst Lücke GmbH
Norbert Lücke
Dülmen, Wierlings Kamp 15

Römer-Apotheke
Dr. Schulte-Mecklenbeck
Haltern, Römerstr. 8a

Bildhauermeister & Steinmetz-
betrieb Schlüter
Drensteinfurt

Schmitz-Linneweber
GmbH & Co. KG
Rollladen Markisen
Terrassendächer
Haltern, Zu den Lippewiesen 4

Schreinerei Büning
Tischlermeister Josef Büning
Lippamsdorf, Heitkantweg 199

Dr. med. dent.
Uwe Schwensfeier
Haltern, Holtwicker Str. 44
www.dr-schwensfeier.de

Thorsten Ulmes
TROCKENBAU
Haltern, Eltritt 47

Vestischer Reisedienst
E. Zieger GmbH & Co. KG
Haltern, Annabergstr. 15a & 17

Wehren Backhaus
Hermann Wehren
Haltern, Merschstr. 14

Wein • Whisky • Tabak • Lotto
Bilkenroth KG
Haltern, Merschstr. 2, Koepfstr. 5

Winkels
gehen. laufen. leben.
Haltern, Lippstr. 4

WuGaT
Wein und Glas am Turm
Haltern, Turmstr. 6



**HERZLICHEN DANK AUCH ALLEN SPENDERN,
DIE UNGENANNT BLEIBEN MÖCHTEN!**

VERÖFFENTLICHUNGEN VON GEBURTSTAGEN UND AMTSHANDLUNGEN



In den **KONTAKTEN** werden regelmäßig Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch im Gemeindebüro oder bei der Pfarrerin bzw. einem der Pfarrer erklären. Der Widerspruch sollte vor dem Redaktionsschluss der jeweils nächsten Ausgabe (d.h. 14 Tage vorher) geschehen, da ansonsten die rechtzeitige Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Die Daten von Ehejubiläen liegen uns in der Regel nicht vor. Wenn Sie die Veröffentlichung oder den Besuch von Pfarrerin oder Pfarrer wünschen, geben Sie dies bitte frühzeitig im Gemeindebüro bekannt.

In der Onlineausgabe der **KONTAKTE** werden Geburtstage und Amtshandlungen grundsätzlich nicht veröffentlicht.

GEMEINDEGRUPPEN

BIBELARBEIT AM MORGEN

Petra Schwarzbich-Efsing, Tel: 0176 / 82 68 07 22

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Karl Henschel, Tel: 34 07

BIBELGESPRÄCHSKREIS FÜR SPÄTAUSSIEDLER

Adolf Nowinski, Tel: 71 31

BIBELKREIS FÜR JUNGGEBLIEBENE

ERWACHSENE, FLAESHEIM

Klaus Manthey, Tel: 6 07 33 45

FRAUENHILFE HALTERN

Christa Ribitzki, Tel: 1 62 16

FRAUENHILFE LIPPRAMSDORF

Karin Kröncke, Tel: (0 23 60) 9 00 34

FRAUENHILFE SYTHEN

Ursula Grabosch, Tel: 6 94 51

FRAUENGRUPPE „EFA“

Christiane Müllender, Tel: (0 23 64) 1 30 24

PAUL-GERHARDT-TREFF

Jutta Frühauf, Tel: 9 35 64 94

Doris Brocke, Tel: 8 99 72 75

SENIORENCLUB FLAESHEIM

Barbara Enss, Tel: 73 05

SENIORENCLUB, SYTHEN

Ingrid Balke, Tel: 67 34

Renate Oertel, Tel: 65 37

MÄNNERKREIS

Hartwig Töteberg, Tel: 1 66 68

MÄNNERTREFF AM DONNERSTAG

Uwe Böhm, Tel: 76 56

LITERATURKREIS 55+

Dagmar Höhner, Tel. 169066, dagiho@gmail.com

Jürgen Krüner (stevererpel@gmx.de)

ERZÄHL MAL – SENIORENGESPRÄCHSKREIS

Barbara Schmidt-Ontyd, Tel: 10 64 95

GRUPPE DER RUSSLANDDEUTSCHEN

Tanja Rüdiger, Tel: 8 99 72 26

MITTWOCHSTREFF BASTELGRUPPE FLAESHEIM

Barbara Enss, Tel: 73 05

VORBEREITUNGSTEAMS

MINI- UND KINDERGOTTESDIENST

Merle Vokkert, Tel: 9 52 95 51

CHOR DER ERLÖSERKIRCHE

Sung-Jin Suh, Tel: (02 34) 95 06 38 18

POSAUNENCHOR

Klaus Freyer, Tel: 16 73 10

GITARRENKREISE

Henning Henke, Tel: 0172 / 6 79 23 07

FREUNDESKREIS KIRCHENMUSIK

Hartwig Trillsch, Tel: 50 70 04

BESUCHSDIENSTKREIS

Karl Henschel, Tel: 34 07

DIAKONISCHER BESUCHSDIENST

Karl Henschel, Tel: 34 07

DER GRÜNE HAHN

Martina Weber, Tel: 9 49 42 04

Thomas Bernhard, Tel: 16 70 73

ASYLKREIS

Petra Schwarzbich-Efsing, Tel: 0176 / 82 68 07 22

Lena Schäfer, Tel. 5 09 54 13, 01 51 / 40 38 31 26

INSTAGRAM-GRUPPE

Klaus Tykwer - k.tykwer@web.de

MAL-MITT

Kontakt: Helga Engler, Tel. 3291

Gastgruppen:

AL-ANON

LEBENSFREUNDE – SELBSTHILFEGRUPPE

FÜR DEPRESSIV ERKRANKTE

Wolfgang Chlebna, Tel: (0 23 62) 2 16 61

FREUNDESKREIS FÜR SUCHTKRANKENHILFE

Ulrich Eilert, Tel: 60 63 96

POLONICUM

Maja Wehner, Tel. 0177 / 4 25 34 66

ANSPRECHPARTNER/INNEN

GEMEINDEZENTRALE & FRIEDHOFSBÜRO IM PAUL-GERHARDT-HAUS

Silke Jordan, Nina Schöbel, Monika Ufermann

Reinhard-Freericks-Str. 17

Tel: 26 72, Fax: 43 64

E-Mail: info@egha.de

Öffnungszeiten

Mo: 13:30 - 16:30 Uhr / Di, Do, Fr: 8:30 - 11:30 Uhr

PFARRER KARL HENSCHEL

(Haltern-Ost, Sythen, Hullern, Flaesheim)

Tel: 34 07, E-Mail: henschel@egha.de

DIAKONIN LENA SCHÄFER

Tel. 01 51 / 40 38 31 26

E-Mail: schaefer@egha.de

DIAKONIN KAROLIN WENGEREK

(derzeit in Elternzeit)

PFARRERIN MERLE VOKKERT

(Haltern-West, Lavesum, Holtwick, Lippramsdorf,
Hamm-Bossendorf)

Tel: 9 52 95 51, E-Mail: vokkert@egha.de

PFARRER GERT HOFMANN

(St. Sixtus – Hospital, Seniorenheime)

Tel. 104- 75 01, 01 57 / 71 04 33 43

E-Mail: gert.hofmann@ekvw.de

KIRCHENMUSIKERIN Sung-Jin Suh

Tel: (02 34) 95 06 38 18

E-Mail: suh@egha.de

EVANGELISCHE JUGEND

Lena Schäfer und Karolin Wengerek

Tel: 43 26 / E-Mail: jugend@egha.de

ARBEIT MIT „JUNGEN ALTEN“ (55+)

Barbara Theen

E-Mail: theen@egha.de

EV. FAMILIENZENTRUM ANNE FRANK

Leitung: Anja Harges

Heinrich-Rumpf-Str. 11, Tel: 45 29

www.ev-familienzentrum-anne-frank.de

MARTIN-LUTHER-KINDERGARTEN

Leitung: Dennis Löpenhaus

Hennewiger Weg 16, Tel: 8 98 08 54

www.mlk-egha.de

DIAKONISCHES WERK HALTERN AM SEE

Reinhard-Freericksstraße 17

Ambulant Betreutes Wohnen

Jeden Mo. Von 15 – 17 Uhr offene Sprechstunde

Renate Kersting, Tel.: 92 95 90,

Mobil: 0160 / 98 21 78 09,

r.kersting@diakonie-kreis-re.de

Ambulante Jugendhilfe

Gitta Kiehle, Tel. 10 26 48

Ambulante Pflege der Diakoniestation

Silvia Friedrich, Tel: (0 23 63) 56 50 20

Frühförderung

Tobias Bohlander, Tel: 0175 / 5 71 18 00

Familienbildungsstätte

Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat,

9 – 10 Uhr im PGH

Tel. Zentrale: (0 23 65) 92 48 40

www.famibi-marl.de

Schuldnerberatung

Christian Overmann, Tel.: 16 83 69

Unabhängige Wohnberatung

Ulrike Steck-Drescher, Tel: 0160 / 8 84 56 29

Wohngruppe im Wienäckern

Frau Röttger, Tel.: 16 75 33

Haus in der Freiheit

Frau Stenert, Tel.: (0 23 60) 5 50

BODELSCHWINGHAUS FLAESHEIM

Bodelschwinghstr. 10

GEMEINDEZENTRUM LIPPRAMSDORF

Im Hundel 19

BLICKPUNKT SYTHEN

Zum Blickpunkt 49

UNSERE GEMEINDE IM INTERNET:

www.egha.de

www.evangelisch-in-haltern.de



twitter.com/EvKircheHaltern

instagram.com/evangelisch.in.haltern

Youtube: evangelisch in haltern

Die Gedanken sind frei

1. Die Gedanken sind frei,
wer kann sie erraten,
sie fliegen vorbei
wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen,
kein Jäger erschießen,
es bleibt dabei:
die Gedanken sind frei.

2. Ich denke, was ich will,
und was mich beglückt,
doch alles in der Still,
und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und Begehren
kann niemand verwehren,
es bleibt dabei:
die Gedanken sind frei.

3. Ich liebe den Wein,
mein Mädchen vor allen,
sie tut mir allein
am besten gefallen.
Ich bin nicht alleine
bei meinem Glas Weine,
mein Mädchen dabei:
die Gedanken sind frei.

4. Und sperrt man mich ein
im finsternen Kerker,
das alles sind rein
vergebliche Werke;
denn meine Gedanken
zerreißen die Schranken
und Mauern entzwei:
die Gedanken sind frei.

5. Drum will ich auf immer
den Sorgen entsagen
und will mich auch nimmer
mit Grillen mehr plagen.
Man kann ja im Herzen
stets lachen und scherzen
und denken dabei:
die Gedanken sind frei.